

Anfrage: Baustellen-Missmanagement in Magdeburg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Borris,

auf Initiative der CDU-Ratsfraktion und Mitgliedern von Grüne/future beschloss der Magdeburger Stadtrat 2019 die Stelle des Mobilitätskoordinators zu schaffen (A0155/19), weil durch die großen Baustellen die Notwendigkeit für eine bessere Koordinierung und Kommunikation bestand.

Im April 2021 thematisierte die CDU-Ratsfraktion in einem Antrag das Baustellenmanagement in Magdeburg (A0062/21). In der Begründung hieß es: „Seit einiger Zeit bekommen wir als CDU-Ratsfraktion regelmäßig kritische Rückmeldungen von Anwohnern, den GWA's und Einzelhändlern über die Koordinierung der Baustellen. Zum Teil sind Maßnahmen nicht abgestimmt oder werden nur unzureichend kommuniziert“. Wir müssen leider feststellen, dass sich (zu) wenig verbessert hat.

Im Juli dieses Jahres hat die CDU-Ratsfraktion eine Anfrage zu den Baustellen in Magdeburg und der Arbeit der Sperrkommission gestellt (F0168/22). Wiederholt im August 2022 fragte die Ratsfraktion im Zusammenhang mit Baumaßnahmen nach der Kommunikation der Stadt mit Unternehmen, welche von Baumaßnahmen beeinträchtigt sind bzw. werden (F0192/22).

Tenor der Antworten in den Stellungnahmen: Die Sperrkommission arbeitet fleißig und hat den Überblick; Unternehmen werden grundsätzlich nicht beteiligt.

In der Volksstimme vom 02.11.2022 wird über die massive Beeinträchtigung der Taxifahrer durch die bestehenden und besonders die neuen Baustellen berichtet:

(...) „Nicht nur die Taxibranche, sondern auch andere Lieferunternehmen würden unter den Bedingungen wirtschaftlich zu kämpfen haben, sagen die Taxifahrer. „Warum holt man sich bei den Planungen nicht auch diejenigen mit ins Boot, die tagtäglich damit umgehen müssen?“, meint Holger Ratzmann. Er und seine Kollegen fordern eine bessere Koordination und Planung der Baustellen im Stadtgebiet und eine Absprache mit den Gewerbetreibenden. Das sei dringend nötig. (...)“

Dazu frage ich die Oberbürgermeisterin:

1. Warum holt sich die Stadt bei den Planungen (der Baustellen) nicht auch diejenigen mit ins Boot, die tagtäglich damit umgehen müssen?
2. Welche Veränderungen in der Arbeit der Sperrkommission und bei der Kommunikation mit betroffenen Unternehmen haben Sie veranlasst?
3. Wann und in welchem Abstand stellt der Mobilitätskoordinator im Stadtrat künftig einen regelmäßigen Bericht vor und gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand?

Ich bitte um eine kurze mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist.

Manuel Rupsch
Stadtrat CDU-Ratsfraktion